

Kindergesundheit München e.V.

Tätigkeitsbericht über das Vereinsjahr 2022 nach dem Social Reporting Standard

Gesunde Kinder liegen uns am Herzen!





2022 auf einen Blick

Gesundheitskompetenz ist Lebenskompetenz!





Kindergesundheit München e.V.

Wir entwickeln Gesundheitskompetenz



Teil A - Überblick

1. Die Herausforderung:

"Mangelnde Gesundheitskompetenz ist ein wirkliches gesellschaftliches Problem. Mehr als die Hälfte der deutschen Bevölkerung glaubt, eine eingeschränkte Gesundheitskompetenz zu haben."

Quelle: Dtsch. Ärzteblatt, Schaeffer et al. 2017

"[...] Die Forschungslage ist für das Kindesalter zwar noch lückenhaft und es besteht weiterhin Forschungsbedarf, die Ergebnisse deuten aber auf einen frühen Interventionsbedarf hin, um allen Kindern unabhängig von ihrer Herkunft zu ermöglichen, Gesundheitskompetenz in dem Maß zu entwickeln, wie es der eigenen Gesundheit zuträglich ist."

Quelle: Springer Link, Bollweg et al. 2020

2. Was wir tun:

Kindergesundheit München bietet fachkompetente, professionelle und altersgerechte Projekte für Kinder und Jugendliche, die Spaß machen und Eltern wie Fachkräfte entlasten und unterstützen.

Durch den einzigartigen Zusammenschluss von Kinder- und Jugendmedizin und Gesundheitspflege ist es möglich, innovative Wege zur Förderung der Gesundheitskompetenz und Resilienz sowie zu Prävention und Inklusion zu realisieren. Mit unserer Zielgruppen-Trias streben wir stets danach, Kinder und Jugendliche, sowie Ihre Eltern und pädagogische Angestellte zu erreichen.

3. Was wir bewirkt haben:

Seit 2011 stärken wir nachhaltig das Hygienebewusstsein und die Gesundheitskompetenz der Kinder und Jugendlichen in München. Seit 2016 ergänzen wir unsere Projekte im Gesundheitsbereich mit Kulturprojekten. Sie verhelfen den Kindern und Jugendlichen zu mehr Offenheit gegenüber anderen Kulturen und Lebenswelten und stärken ihre Resilienz.

2022 erreichten wir mit unseren Projekten ca. 2350 Kinder und Jugendliche, ca. 100 LehrerInnen und 12 SchulleiterInnen.







Der Verein Kindergesundheit München e.V.

Wir entwickeln Gesundheitskompetenz



Teil A - Überblick

5. Unsere Vision:

Alle Kinder und Jugendlichen haben das Recht gesund und in einer offenen Gesellschaft aufzuwachsen. Dafür setzen wir uns tatkräftig ein.

Mit unseren Projekten unterstützen wir die nachfolgende Generation, gesund und stark ihren Beitrag für eine weltoffene und gesündere Gesellschaft zu leisten.

Gesundheitskompetenz ist der Schlüssel zu nachhaltigem, bewusstem Leben.

Eine kulturbewusste Welt verbindet Menschen und spendet Lebenskraft. Die gesundheitskompetente herangewachsene Generation entlastet das Budget der Krankenkassen nachhaltig. Der Nationale Aktionsplan Gesundheitskompetenz führt dies deutlich vor Augen.

6. Gegenstand des Berichts

Dieser Bericht gibt Auskunft über die Projekte und Wirkungsweise von Kindergesundheit München e.V. im Jahr 2022. Der Bericht orientiert sich an den Social Reporting Standards (SRS 2014).

Haben Sie Fragen oder Anregungen zu unserer Arbeit?

Dann wenden Sie sich an:

Monika Staffansson Kindergesundheit München e.V. Hans-Mielich-Straße 35 81543 München 089-95448901 monika.staffansson@kimue.de

www.kimü.de

Instagram: @kimue.ev

YouTube: Kindergesundheit München e.V.





Kindergesundheit München e.V.

Wir entwickeln Gesundheitskompetenz



Teil B - Unsere Projekte 2022





1. Amuse Orchestra gibt jungen MusikerInnen einen gleichberechtigten Raum sich in der Musik zu verwirklichen und gleichzeitig durch unterschiedliche Lebensbedingungen, Erfahrungen und Fähigkeiten voneinander zu lernen. Dies gilt in gleichem Maße für die sehenden, sehbehinderten und blinden Menschen.

Förderzeitraum: 07/21-10/23 Projektort: Aschheim bei München





2. Händewaschen mit Drachenlachen! & Mikroben sind wichtig!

Basismaßnahmen der Hygiene - wie z.B. Händewaschen - dienen der Gesunderhaltung und der Bildung von Gesundheitskompetenz, die bereits im Kindesalter einen wichtigen Grundstein für ein gesundes Leben bilden. Händewaschen mit Drachenlachen! vermittelt Kindern Kindergarten- und Grundschulalter spielerisch und altersgerecht die Grundprinzipien der Hygiene und Mikrobiologie. Mikroben sind wichtig! ist das entsprechende Konzept für die Kinder der 5. & 6. Jahrgangsstufe. Beide Projekte werden seit mehr als 10 Jahren mit Erfolg angeboten. 2022 wurde das Konzept aufgrund der veränderten Voraussetzungen durch die Corona-Pandemie angepasst.

Förderzeitraum: seit 2011 jährlich / Regelförderantrag bei der LH München gestellt.

Projektort: Grund- und Mittelschulen sowie Kitas im Stadtgebiet der LH München







Kindergesundheit München e.V. Wir entwickeln Gesundheitskompetenz



Teil B - Unsere Projekte 2022



Regierung von Oberbayern





3. Guitarfriends ist ein Kulturprojekt für Flüchtlingskinder, das speziell auf die besonderen Bedürfnisse der oftmals traumatisierten Kinder eingeht und ihnen die Möglichkeit gibt, Gitarre zu lernen und selbstaktiv sich mit Musik zu beschäftigen. Klangschatz aus dem Kinderherz erfüllt den Flüchtlingskindern ihr Recht auf Gesundheitsvorsorge (Artikel 24 der UN-Kinderrechtskonvention) und ihr Recht auf Beteiligung an kulturellem und künstlerischem Leben (Artikel 31 der UN-Kinderrechtskonvention).

Förderzeitraum 05-11/2022 Reg. v.Obb.

Förderzeitraum ab 11/2022 Stiftung Kinder brauchen Musik

Projektort: Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge





4. Zwillings- und Mehrlingstreff

Hier können sich Eltern mit Zwillingen oder Mehrlingen in familiärer Atmosphäre kennen lernen, treffen und austauschen. Denn eines ist klar: Es braucht Improvisationsgeschick, Mut und Durchhaltevermögen, um als Zwillings- oder Mehrlingsfamilie den Alltag im Griff zu haben. Begleitet werden die Familien von einer examinierten Kinderkrankenschwester, so dass eigentlich keine Frage offen bleibt. Das niederschwellige Angebot ist für die Familien kostenlos.

Förderzeitraum 07/2022-07/2023 Projektort: Familientreffpunkt Giesing







Kindergesundheit München e.V.

Wir entwickeln Gesundheitskompetenz



Teil B - Unsere Projekte 2022

1. Amuse Orchestra



1.1 Das gesellschaftliche Problem

Laut Auskunft des Statistischen Bundesamtes gab es am 31. Dezember 2019 in Deutschland

- 76.740 blinde Menschen. 0
- 51.094 hochgradig sehbehinderte Menschen.
- 452.930 sehbehinderte Menschen.

sowie in der Spielzeit 2018/2019

128 Orchester.

128 nachvollziehbar ist keines dieser Orchester Sehbehinderte und blinde Menschen haben somit kaum Zugang zu Orchestern. Häufig entsteht daraus ein verstärkter Leistungsdruck, welcher sich zusätzlich belastend auf Körper und Geist auswirkt. Das Recht auf Teilhabe ist hier eindeutig eingeschränkt.

1.2 Bisherige Lösungsansätze

Sehbehinderte und blinde Menschen können sich nur in einem konventionellen Orchester entfalten, wenn es für sie Ausnahmeregeln und Sonderbedingungen gibt. Die Möglichkeit im Orchester zu spielen ist dadurch besonders hochschwellig. Vor allem blinde MusikerInnen spielen häufig nach Gehör und/oder benötigen die Partituren aufbereitet, dies ist mit erheblichem Mehraufwand verbunden, welcher in konventionellen Orchestern in der Regel nicht möglich ist.

1.3 Unser Lösungsansatz

Durch die spezielle Konzeption unseres Projektes ist es nicht nur möglich als sehbehinderter oder blinder Mensch in einem Orchester zu spielen, es ermöglicht zudem die Begegnung von sehbehinderten, sehenden und blinden Menschen.





Kindergesundheit München e.V.

Wir entwickeln Gesundheitskompetenz



Teil B - Unsere Projekte 2022



1.4 Zielgruppe

Junge Musiker und Musikerinnen zwischen 15 und 25 Jahren: blind, sehend oder sehbehindert

1.5 Input

Orchester-Proben im 2 Wochen Rhythmus (Ausfälle aufarund Coronamaßnahmen) mit 2 Orchesterleitungen und medizinisch-Begleitung barrierefreie pädagogischer sowie eine Möglichkeit (Fahrdienst) an den Proben teilzunehmen; bedarfsgerechte, barrierefreie Partituraufbereitung für 4 Stücke; Studioaufnahme eines Medleys aus 4 Stücken zur Überbrückung der Zeit ohne Proben (coronabedingt), Vorbereitung der Projekt-Homepage, Logogestaltung

1.6 Output

Ca. 4-8 TeilnehmerInnen konnten errreicht werden. Die Umsetzung des Projektes gestaltet sich aufgrund weniger TeilnehmerInnen schwierig.

1.7 Outcome

Inklusive Orchesterproben und Studioaufnahmen, Kontakte jenseits von sehenden, sehbeeinträchtigten und nichtsehenden Musiker*innen wurden geknüpft, die barrierefreie Homepage ist online amuseorchestra.kimue.de. Das Projekt erhielt von der Regierung von Oberbayern das Siegel "Bayern barrierefrei". Es fand eine Zusammenarbeit mit FORWART e.V. statt. Masterstudentinnen des Studiengangs Kulturmanagement erstellten ein Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit und Marketing.

1.8 Impact und Ausblick

Das Projekt hat trotz aller Bemühungen durch coronabedingte Einschränkungen große Probleme TeilnehmerInnen zu finden.





Der Verein Kindergesundheit München e.V. Wir entwickeln Gesundheitskompetenz



Teil B - Unsere Projekte 2022

2. Händewaschen mit Drachenlachen! & Mikroben sind wichtig!



2.1 Das gesellschaftliche Problem

Ungefähr 80% aller Infektionskrankheiten werden über die Hände übertragen – diese Zahl nennt die Weltgesundheitsorganisation WHO. Dass Händewaschen tatsächlich die Häufigkeit von Infektionskrankheiten senkt, wurde in vielen Studien untersucht und bestätigt. Auf Basis verschiedener Untersuchungen wird geschätzt, dass sich durch das gründliche Waschen der Hände mit Wasser und Seife das Risiko von Erkrankungen fast halbiert. Demgegenüber steht die Studie der London School of Hygiene and Tropical Medicine. Sie beobachteten an Autobahnraststätten das Waschverhalten von rund 200.000 Waschraumbesucherinnen und -besuchern. Das Resultat: Weniger als 33 Prozent der Männer haben sich nach dem Toilettengang die Hände mit Wasser und Seife gewaschen. Bei den Frauen waren es immerhin 64 Prozent. Hygieneverhalten ist nicht angeboren, es muss in der frühen Kindheit erlernt werden.

2.2 Bisherige Lösungsansätze

Die Aufgabe das Erlernen des Hygieneverhaltens zu gewährleisten obliegt grundsätzlich den Eltern. Hier zeigt sich, dass Eltern die Aufgabe ihren Kindern ein sinnvolles Hygieneverhalten beizubringen mit einer großen Bandbreite - von übertriebener Hygiene, über sinnvolle Hygieneerziehung, bis hin zu keinerlei Hygieneerziehung - erfüllen. Zudem empfinden Eltern wie Kinder dies häufig als wenig erfreuliches Thema.

2.3 Unser Lösungsansatz

Hygiene ist eine Gesellschaftsaufgabe und wirkt am Besten wenn alle auf dem gleichen Wissenstand sind. Unsere Projekte bringen mit Spaß und Freude den Kindern, ihren Familien, LehrerInnen und päd. Angestellten in Kitas, Grund- und Mittelschulen die Welt der Mikroben, sinnvolles Hygieneverhalten und die richtige Händewaschtechnik näher. In den Einrichtungen erreichen wir alle Kinder gleichermaßen für größtmögliche Effektivität und entdecken spielerisch die Welt der Mikroben, so dass eine natürliche Neugier und Lernfreude entsteht und sich das Thema Hygiene zu einer spannenden Aufgabe entwickelt.







Kindergesundheit München e.V.

Wir entwickeln Gesundheitskompetenz



Teil B - Unsere Projekte 2022

2.4 Zielgruppe

Händewaschen mit Drachenlachen! Kinder von ca. 3-10 Jahren, Eltern, LehrerInnen, päd. Angestellte



2.5 Input

90min pro Gruppe / Klasse, altersgerechte PP-Präsentation, theoretische und praktische Vermittlung der Inhalte mittels fließendem Konzept, das sich dem Alter und Wissensstand jeder Klasse oder Kitagruppe anpasst. Mit Hilfe einer Drachenhandpuppe und Riesenplüschmikroben (Händewaschen mit Drachenlachen!) wird der Inhalt lebendig gestaltet, persönliche Begleitung und Anleitung zum Händewaschen bei jedem Kind, Kontrolle der Effektivität des Händewaschens über die magische Drachenhöhle bzw. CheckBox, Infomaterial und Belohnungssticker für jedes Kind, bei Bedarf und nach Möglichkeit Elternabend sowie Beratung der Schulleitung und des Kollegiums.

2.6 Output

Im Herbst 2022 setzten sich ca. 2350 Kinder mit Ihren Familien, ca. 100 LehrerInnen und 12 SchulleiterInnen mit dem Thema Hygiene, Mikroben und der richtigen Händewaschtechnik auseinander. Indirekt wurden hier auch die Eltern erreicht. Aufgrund der Coronapandemie waren leider keine Elternabende durchführbar. Die Kinder konnten sowohl selbstaktiv Mikroben gestalten, Geschichten zu Mikroben schreiben, als auch mit Anleitung eigenverantwortlich die Effektivität ihres Händewaschens überprüfen. In der Klasse/Gruppe geben wir jedem Kind, Raum sich selbstwirksam einzubringen, wir fragen die Stillen, begeistern die Schüchternen, beschäftigen die Neugierigen und orientieren die Unruhigen. In lebendigem Rahmen verwandeln wir theoretisches Wissen in eine bleibende schöne Erinnerung. Wir entlasten Schulleitungen und LehrerInnen, indem wir autark agieren und gleichzeitig in vernetztem, partnerschaftlichem Austausch sind.

Beitrag mit Radiosendung zum Projekt:

https://www.kimü.de/2021/11/27/haendewaschen-mit-drachenlachen-mikroben-sind-wichtig/







Kindergesundheit München e.V.

Wir entwickeln Gesundheitskompetenz



Teil B - Unsere Projekte 2022



2.7 Outcome

Durch das Erreichen aller Kinder in der Kita oder Schule wird ein gleichmäßiges Hygienebewusstsein und die Sensibilisierung für Mikroben unabhängig von der Hygieneerziehung in der Familie ermöglicht. Durch die Coronapandemie entstandene Ängste können durch Vermittlung fundierten Wissens und Austausch gut abgebaut werden – für ein sinnvolles und gesundes Hygieneverhalten. Die Verminderung von Krankheitsfällen sorgt für eine Stressverminderung in den Familien, Schulen und Einrichtungen.

2.8 Impact und Ausblick

Wir unterstützen die nachfolgende Generation, gesund und stark ihren Beitrag für eine weltoffene und gesündere Gesellschaft zu leisten. Mit gesundem Hygienebewusstsein und dadurch geringeren Fehltagen von Kindern, Eltern, LehrerInnen und pädagogischen Personal wird sowohl das öffentliche Budget als auch das der Krankenkassen und der Wirtschaft nachhaltig entlastet.

Ein weiterer Antrag für das Jahr 2023, sowie ein Regelförderantrag wurde beim Gesundheitsreferat der LH München bereits gestellt.







Kindergesundheit München e.V.

Wir entwickeln Gesundheitskompetenz



Teil B - Unsere Projekte 2022

3. Guitarfriends



3.1 Das gesellschaftliche Problem

Die Möglichkeiten an kulturellem und künstlerischem Leben (Artikel 31 UN-Kinderechtskonvention) teilzunehmen und ein Musikinstrument zu erlernen ist für Kinder mit Fluchterfahrung aufgrund der Lebenssituation in der GU grundsätzlich erschwert. Durch die Corona Pandemie und der erforderlichen Maßnahmen hat sich die Lage für die Flüchtlingskinder in Bezug auf ihr Recht auf kulturelle Teilhabe und auf ihr Recht auf Gesundheitsvorsorge verschlechtert.

3.2 Bisherige Lösungsansätze

Durch die MitarbeiterInnen der Diakonie München und Oberbayern - Innere Mission München e.V. haben die Kinder Ansprechpartner vor Ort. In der GU leben über 100 Kinder verschiedenen Alters. Das mögliche Angebot durch die MitarbeiterInnen ist nicht ausreichend.

3.3 Unser Lösungsansatz

Ein tagesstrukturierendes Gitarren-Projekt mit etablierter Zusammenarbeit, welches den Kindern ihr Recht auf kulturelle Teilhabe und Gesundheitsvorsorge - UN-Kinderrechtskonvention Artikel 24 & 31 - ermöglicht.

3.4 Zielgruppe

Kinder mit Fluchterfahrung im Alter von ca. 6 - 12 Jahren, die in einer GU in München leben.





Kindergesundheit München e.V.

Wir entwickeln Gesundheitskompetenz



Teil B - Unsere Projekte 2022



3.5 Input

Ein Musikprojekt für Flüchtlingskinder, das speziell auf die besonderen der oftmals traumatisierten Kinder eingeht. Hauptbestandteil ist der Instrumentalunterricht im Fach Gitarre. Ergänzend dazu, lernen die Kinder auch die Grundlagen der Auseinandersetzung mit grundlegender Musiktheorie und dem Instrument Gitarre bieten breite Möglichkeiten Sprache mit Musik zu verbinden und fördert so auch diese. Es entstehen zusätzliche Kompetenzen für die Kinder, ergänzend zur Schulbildung. Musik selbstwirkend zu erleben und zu erlernen ist ein wichtiger Faktor zur Förderung von Resilienz und Gesundheitskompetenz. Fingerfertigkeiten trainieren, richtige Haltung Rhythmusübungen und Singen sind einnehmen, zudem präventiv entwicklungs- und gesundheitsfördernd. Durch das regelmäßige Angebot werden Eltern unter den erschwerten Lebensbedingungen in der GU entlastet und sie erfreuen sich mit Stolz an den neu erlernten Fähigkeiten ihrer Kinder.

3.6 Output

Jedes Kind bekommt das Equipment gestellt und lernt je nach Möglichkeit verschiedene Techniken an der Gitarre, sowie theoretische Inhalte zum Instrument und Musik im allgemeinen.

3.7 Outcome

Der extrem niederschwellige Zugang ermöglicht Kindern mit Fluchterfahrung Kultur und Musik selbstwirksam zu erleben. >>> Artikel 31 UN-Kinderechtskonvention

Wir fördern präventiv die Gesundheitskompetenz und stärken die Resilienz. >>> Artikel 24 UN-Kinderechtskonvention

Kulturelle Kompetenzen werden als Ergänzung zur Schulbildung vermittelt. Die Stärkung der Eltern-Kind-Bindung durch die zusätzlich erworbenen Fähigkeiten und das regelmäßige Angebot rundet das Projekt ab.

3.8 Impact und Ausblick

Ein Schritt zur Verbesserung der Chancengleichheit für Kinder mit Fluchterfahrung, zu verbesserter Familienresilienz bei geflohenen Familien. Eine Weiterführung des Projektes wird angestrebt.







Kindergesundheit München e.V.

Wir entwickeln Gesundheitskompetenz



Teil B - Unsere Projekte 2022

4. Zwillings- und Mehrlingstreff



4.1 Das gesellschaftliche Problem

In Deutschland sind laut statistischem Bundesamt (Destatis) die Mehrlingsgeburten seit dem Jahr 1970 um rund 40 Prozent gestiegen. 2019 war jedes 27. Neugeborene ein Mehrlingskind. Im Vergleich zur Häufigkeit von Mehrlingsfamilien sind spezielle Angebote für Austausch und Begegnung für diese Familien eine Seltenheit.

4.2 Bisherige Lösungsansätze

Eltern mit Mehrlingen haben in der Regel lediglich die Möglichkeit normale Familienangebote zu nutzen. Das funktioniert häufig nur eingeschränkt gut. Die Möglichkeit des Austausches mit anderen Mehrlingsfamilien ist hierbei kaum gegeben auch kann meist nur ein Elternteil daran teilnehmen.

4.3 Unser Lösungsansatz

Der Treff speziell für Zwillings- und Mehrlingsfamilien im Münchner Osten bietet Raum für Austausch und Kennenlernen mit kompetenter Leitung in einem Rahmen, der es beiden Elternteilen und Geschwisterkindern möglich macht teilzunehmen,

4.4 Zielgruppe

Familien mit Zwillingen oder Mehrlingen (ca. 0-6 Jahre)

4.5 Input

Monatlicher Treff am Samstag Nachmittag für 2h unter der Leitung einer erfahrenen Kinderkrankenschwester, Beratungsmöglichkeit, Austausch, Kennenlernen und Spielen sowie Hilfe zur Selbsthilfe.

4.6 Output

Durch Netzwerkarbeit, Newsletter, Aushänge werden Familien erreicht und regelmäßig eingeladen. Aufgrund der Coronapandemie konnte der Treff leider nicht so niederschwellig wie geplant als offenes Angebot stattfinden. Über ein Online Anmeldetool konnten sich höchstens 5 Familien anmelden. Der Samstagnachmittag wurde bewusst gewählt, damit beide Elternteile und Geschwisterkinder dabei sein können.





Kindergesundheit München e.V.

Wir entwickeln Gesundheitskompetenz



Teil B - Unsere Projekte 2022



4.7 Outcome

Wir fördern die Eltern-Kind Interaktion bei Mehrlingsfamilien, verbessern die Alltagssituation durch Beratungs- und Reflexionsmöglichkeiten und den Aufbau von Familienfreundschaften in vergleichbarer Situation. Daraus entsteht die Möglichkeit der Selbsthilfe durch ein adäquates Netzwerk.

4.8 Impact und Ausblick

Die Chancengleichheit und die gesellschaftliche Sichtbarkeit für Familien mit Mehrlingen wird erhöht. Eine Verstetigung des Angebots wird angestrebt.







Teil B – Unsere Wirkung

Mit diesen INPUTs

...ermöglichen wir folgende OUTPUTS

...um
nachhaltige
OUTCOMES
zu erzielen,
die...

...unsere gesellschaftliche Vision ermöglichen > IMPACT

Projekte:

12 Projekte in 10 Jahren.

Schulprojekte seit 10 Jahren durchgängig

Seit 2016 sechs Kulturprojekte

Organisationsstruktur:

Honorarkräfte und Ehrenamtliche, Kooperationspartner

Schulprojekte:

- Erreichen alle SchülerInnen gleichermaßen im Rahmen des statt findenden Schulunterrichts (keine Zusatzbelastung am Nachmittag)
- EntlastenLehrerInnen undEltern

Kulturprojekte:

Niederschwellig und individuell angepasst an die jeweilig konkrete Zielgruppe



Seit 2011 setzten sich ca. 10.000 Kinder und Jugendliche

an Münchner
Grundschulen mit der
Mikrobenwelt und mit
ihrem Immunsystem
auseinander. Sie
erlernten die richtige
Technik des
Händewaschens und
begriffen, dass es eine
gesellschaftliche Aufgabe
ist, sich gegenseitig zu
schützen.

- Händewaschen mit Drachenlachen!
- Mikroben sind wichtig!
- Gib Läusen keine Chance!

Ca. 50 Kinder, Jugendliche und Eltern knüpften

interkulturelle Kontakte und bekamen Einsicht in andere Lebenswelten.

Durchgeführte Projekte waren u.a.

- Musikprojekt für Kinder und Jugendliche mit und ohne Fluchterfahrung
- Action People interkulturelle Band
- Amuse Orchestra –
 Kammerorchesteraufbau für blinde, sehbehinderte und sehende junge

 MusikerInnen

Verbessertes

Hygienebewusstsein und Sensibilisierung für Mikroben in Münchens Schulen.

Abgebaute Ängste durch Vermittlung fundierten Wissens über die Coronapandemie

Stressverminderung für Familien und Schulen

Schärfung des Bewusstseins für andere Kulturen und Sensibilisierung für inklusives Leben

Mehr selbstwirksame Teilhabe an der Gesellschaft

Die Fähigkeit, Kultur und Musik als Resilienz stärkendes Mittel einzusetzen. Auch in Pandemiezeiten. Mit unseren Projekten unterstützen wir die nachfolgende Generation, gesund und stark ihren Beitrag für eine weltoffene und gesündere Gesellschaft zu leisten.

Gesundheitskompetenz ist der Schlüssel zu nachhaltigem, bewussten Leben.

Eine Welt mit Musik verbindet Menschen und spendet Lebenskraft.

Eine gesundheitskompetente Generation entlastet das Budget der Krankenkassen nachhaltig. Der Nationale Aktionsplan Gesundheitskompetenz führt dies deutlich vor Augen.





Der Verein Kindergesundheit München e.V. Wir entwickeln Gesundheitskompetenz



Teil C – Die Organisation

1. Allgemeine Angaben

Name der Organisation	Kindergesundheit München e.V.
Sitz der Organisation	München
Gründung der Organisation	20.04.2011
Weitere Niederlassungen	keine
Rechtsform	eingetragener Verein
Kontaktdaten	Hans-Mielich-Straße 35 81543 München Tel.: +49 89 95 448 901 info@kimue.de www.kimü.de
Link zur Satzung (URL)	https://www.kimü.de/verein/satzung/
Registereintrag	AG München VR 203941 17.11.2011
Gemeinnützigkeit	Wir sind als gemeinnützig anerkannt. Zweck des Vereins ist die Förderung der Volks- und Berufsbildung und die öffentliche Gesundheitspflege, insbesondere im Bereich der Prävention und Aufklärung zum Zwecke der Verbesserung der Kindergesundheit im vorschulischen, schulischen und sozialen Bereich für Kinder, Eltern und Erziehungsberechtigte, pädagogische Fachkräfte und damit in Verbindung stehende Berufsgruppen. Der Verein wird unter der Steuernummer 143/217/90934 beim Finanzamt München geführt und ist als gemeinnützig anerkannt, zuletzt mit dem Freistellungsbescheid vom 23.03.2023
Trägerschaft der freien Jugendhilfe	Der Verein ist mit dem Bescheid vom 05.02.2019 anerkannter Träger der freien Jugendhilfe gemäß §75 SGB VIII





Der Verein Kindergesundheit München e.V. Wir entwickeln Gesundheitskompetenz



Teil C - Die Organisation

2. Das Team

Name und Funktion wesentlicher Entscheidungsträger

Vorsitzende 1. Stellvertreter 2.Stellvertreter Schatzmeisterin Monika Staffansson Peter Staffansson Andreas Witte Dr. med. Gabi Haus exam. Kinderkrankenschwester Diplominformatiker Rechtsanwalt Fachärztin für Kinderheilkunde und Jugendmedizin

Anzahl in Köpfen	2022	2021
Anzahl MitarbeiterInnen	8	8
davon hauptamtlich		
davon Honorarkräfte	2	2
davon ehrenamtlich	6	6



Der Verein Kindergesundheit München e.V.





Teil C – Die Organisation

3. Finanzen

Vereinsjahr 2021

Einnahmen:

AmazonSmile	324,58€
Stiftung Kleine Hilfe	1.000,00€
Kostenerstattung	655,00€
BV Netzwerke v. Migrantenorg.	629,97€
Staatsoberkasse Bayern Fördergeld	2.464,06 €
Mitgliedsbeiträge	40,00€
Summe	5.113,61 €

Ausgaben:

Kontoführung/Girocard	43,39€
Honorare	11.724,97€
Übungsleiterpauschalen	5.640,00€
Landesjustizkasse Bamberg	50,00€
Notare Dr. Kopp und Benesch	91,15€
Projektmaterial	487,17€
Projektkosten	350,40€
Büromaterial	24,50€
Fortbildung	59,00€
Summe	18.470,58 €

Einnahmen	5.113,61 €
Ausgaben	-18.470,58 €
Summe	-13.356,97 €

Kontostand 31.12.2020	15.857,27 €
Kontostand 31.12.2021	-2.500,30 €
	13.356,97 €
Handkasse	80,00€





20

Der Verein Kindergesundheit München e.V.





Teil C - Die Organisation

3. Finanzen

Vereinsjahr 2022

Ausgaben	
Allgemein	870,66€
Mehrlingstreff	825,00€
Guitarfriends	10.675,87 €
Amuse Orchestra	4.841,88 €
Schulprojekte	10.243,13 €
Gesamt	27.456,54 €

Einnahmen	
Allgemein	477,63 €
Mehrlingstreff	1.000,00€
Guitarfriends	14.345,17 €
Amuse Orchestra	24.850,00€
Schulprojekte	10.100,00€
Gesamt	50.772,80

Einnahmen	50.772,80 €
	27.456,54 €
Differenz	23.316,26 €
Kontostand 31.12.2021	2.500,30 €
Kontostand 31.12.2022	25.816,56 €
Differenz	23.316.26 €

Handkasse 135,00 €

3.1 Planung

Für die Zukunft wird die finanzielle Situation davon abhängig sein, inwieweit die für die Durchführung von Projekten benötigten Mittel über Fördergelder, Zuschüsse und Spenden eingeworben werden können. Dabei gilt stets das Prinzip, dass vor Beginn der Durchführung von Projekten die Finanzierung gesichert sein muss. Ein Antrag für die Regelförderung der Schulprojekte ist bei der LH München gestellt.

